

wart, die Frage von Frieden und Krieg, zugunsten der Völker zu lösen. Zu den geschichtlichen Leistungen der DDR gehört ihr Beitrag dazu, daß Europa auch in diesem Jahrzehnt in Frieden leben kann.

Es waren große Anstrengungen nötig, um alle imperialistischen Machenschaften zu durchkreuzen und die Prinzipien friedlicher Koexistenz durchzusetzen. Die siebziger Jahre haben die Erfahrung bestätigt, daß sich die imperialistischen Kräfte zwar dem vor allem durch die Kraft des Sozialismus geschaffenen neuen Kräfteverhältnis anpassen mußten, aber an der Aggressivität des Imperialismus sich nichts geändert hat. Vor allem der Imperialismus in der BRD hat seine feindlichen, gegen die DDR gerichteten Absichten nicht aufgegeben. Angesichts dessen sind und bleiben zuverlässige militärische Sicherung des Sozialismus durch die Nationale Volksarmee und die anderen bewaffneten Organe, hohe Wachsamkeit und Verteidigungsbereitschaft von erstrangiger Bedeutung. Nimmt man alle in angestrenzter Arbeit und harten Kämpfen errungenen Erfolge, die die Werktätigen bei der Verwirklichung unseres Programms, des Wachstums, des Wohlstands und der Stabilität erreichten, so steht fest: Sie haben dazu beigetragen, die internationale Anziehungskraft des Sozialismus zu erhöhen und im Zentrum Europas dessen Vorzüge und Werte zu beweisen. Im scharfen Kontrast zur Realität von Massenarbeitslosigkeit, Inflation, ungewissen Berufschancen für die Jugend und überhaupt die Furcht vor der Zukunft, wie sie für die Lage der Werktätigen in der krisengeschüttelten kapitalistischen Welt charakteristisch ist, erleben die Bürger der DDR, daß Sozialismus soziale Sicherheit und Geborgenheit bedeutet und ihm Zukunftsgewißheit eigen ist.

Während das Finanzkapital seine Anschläge auf die sozialen und demokratischen Rechte der Werktätigen verschärft und in zahlreichen kapitalistischen Ländern sich der Trend nach rechts beschleunigt, wird auch am Werdegang der DDR deutlich, daß nur der reale Sozialismus gesicherte Freiheit für die Werktätigen bedeutet und immer umfassendere Entfaltung der sozialistischen Demokratie zu den Wesensmerkmalen unserer Gesellschaftsordnung gehört. Die siebziger Jahre sind durch eine nie zuvor dagewesene Breite und Wirksamkeit der Aktivität der Bürger der DDR zur Stärkung ihrer Arbeiter- und Bauern-Macht gekennzeichnet.

Wenn wir den 30. Jahrestag der DDR als Leistungsschau des Sozialismus auf deutschem Boden begehen, dann sind dabei alle Fortschritte einbegriffen, die bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erzielt wurden. Zu dieser Leistungsschau gehört vor allem



Bildpostkarte: VAA

der Reichtum der schöpferischen Kräfte von Millionen Bürgern unseres Landes. Gewachsen auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Politik der SED und dank ihrer zielbewußten Führungstätigkeit, kündigt der schöpferische Mensch besonders eindrucksvoll von der geschichtlichen Überlegenheit des realen Sozialismus über die kapitalistische Ausbeuterordnung.

Unsere Partei ist sich der Größe wie der Schwierigkeit der Aufgaben bewußt, die es künftig zu meistern gilt. Aber die bedeutenden, bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erzielten Ergebnisse bestärken uns in der Gewißheit: Wir steuern mit der Verwirklichung der Generallinie des IX. Parteitages der SED einen richtigen Kurs, der neue Siege unserer Sache sichert. Entscheidend dafür ist die Kampfkraft unserer Partei, ihre unerschütterliche Einheit und Geschlossenheit, ihre feste Verwurzelung in den Massen. Aufbauend auf dem Erreichten, fest verbunden unserem sozialistischen Vaterland, werden wir auch im vierten Jahrzehnt der DDR auf erprobtem Weg planmäßig weiter voranschreiten. Niemand vermag uns daran zu hindern.